

Karen Molkenthin

Best-Ager



Wettkampfrichterin seit 1998. Als Kind war sie Helferin beim Programmverkauf.

Welche Hobbys hast du?

Rudern, Reisen, Geocaching.

Was gefällt dir am Rudern besonders?

Die Vielseitigkeit: Regatten, Tagesausflüge, Wanderfahrten im In- und Ausland. Es ist ein generationsübergreifender Sport. Und mir gefällt das Vereinsleben, die Kameradschaft.

Wie bist du Regattahelfer geworden?

Ein anderer Wettkampfrichter hat mich angesprochen.

An welcher Position hilfst du auf einer Regatta?

Als Wettkampfrichterin und Wettkampfrichter-Obfrau, das heißt meine Aufgaben sind die Einsatzplanung der Wettkampfrichter, die Setzungen von Rennen, die Klärung von Problemfällen bei (Nach-)Meldungen o.ä.

Was macht dir als Regattahelferin am meisten Spaß?

Die Zusammenarbeit mit anderen Rudersportbegeisterten und das Wissen, anderen das Wettkampfrudern zu ermöglichen – so wie es früher andere für mich getan haben. Ich hatte schon viele besondere Erlebnisse, an die ich mich gerne mit einem Lächeln erinnere.

Auf wie vielen Regatten hilfst du im Jahr?

Bundesweit 15 bis 20. In Berlin bin ich bei allen Regatten des Landesruderverbands dabei, soweit ich nicht durch andere ruderspezifische Ehrenämter verhindert bin.

Warum würdest du dich freuen, wenn unser Team noch größer wäre?

Gemeinsam macht es noch mehr Spaß!

Welche ist deine Lieblingsregatta?

Vielleicht ist es auch ein wenig Hassliebe: die Früh-Regatta. Es ist schön, dass mit der Frühregatta die Saison so richtig beginnt und sich viele Bekannte wiedertreffen. Ok, das Wetter und auch die Einsatzzeiten von morgens um 6 bis ca. 20 Uhr machen es einem nicht immer leicht. Aber schön ist es irgendwie dann doch immer.